

WDR.de Duisburg 14.05.2014

Der Niederrhein hilft in Tansania:

Es gibt eine neue Unternehmer-Initiative am Niederrhein, die das Hilfswerk "action medeor" in Tönisvorst unterstützt. Fünf Unternehmen seien bisher beteiligt und es gebe eine erste Spende von 20.000 Euro, so die Organisation. Mit dem Geld soll eine Wasseraufbereitungsanlage in Tansania finanziert werden. Sie wurde von einer der beteiligten Firmen entwickelt.

<http://www1.wdr.de/studio/duisburg/nrwinfos/nachrichten/studios48588.html>

Eine Wasseraufbereitungsanlage für Tansania

Eine neue Initiative von Firmen unterstützt die action medeor in Vorst.



Unternehmer haben eine Wasseraufbereitungsanlage gespendet.

Tönisvorst. In diesem Jahr wird das Tönisvorster Medikamentenhilfswerk action medeor 50 Jahre alt. Für Vorstandssprecher Bernd Pastors war nicht nur dies gestern ein Grund zur Freude. Denn passend zum runden Geburtstag der Organisation wurde die „Unternehmer-Initiative Niederrhein für action medeor“ vorgestellt. Fünf Geschäftsleute haben sich zusammengetan, um werbewirksam Gutes zu tun. Zum Auftakt beschenkte die Initiative das Hilfswerk mit einer Wasseraufbereitungsanlage im Wert von 20 000 Euro. Sie wird in der kommenden Woche für ein Krankenhaus in Tansania auf den Weg gebracht.

Eine Einstellung des Helfen-Wollens erzeugen

„Wir als Unternehmer-Initiative möchten das zusammenführen, was im Bereich des sozialen Engagements für viele Unternehmen seit Jahren selbstverständlich ist: Den Blick auf jede zu lenken, die nicht immer im Fokus wirtschaftlicher Interessen stehen“, sagt Initiator Christian Hülsemann. Der Geschäftsführer des gleichnamigen Autohauses mit Zentrale in Krefeld unterstützt seit über zehn Jahren die action medeor. Die Idee hinter der Initiative: Kräfte bündeln, lokal investieren und dabei „authentisch, glaubwürdig und menschlich“ handeln. Auch den Nachwuchs in seinem Unternehmen bindet Hülsemann mit ein. „Einige unserer internen Projekte haben eine Eigendynamik entwickelt, wie wir es uns vorab nicht vorstellen konnten“, sagt er. Solche Effekte erhofft er sich auch von der Initiative. Es sei effektvoller, junge Menschen mit ihrer eigenen guten Situation zu konfrontieren, als mit Not und Elend woanders auf der Welt. „Dadurch entsteht eine Einstellung des Helfen-Wollens“, sagt Hülsemann.

Trinkwasser aus verschmutztem Oberflächenwasser gewinnen

Fünf Firmen haben die „Unternehmer-Initiative Niederrhein für action medeor“ mitgegründet. Begegnung und Austausch sollen im Vordergrund stehen, die Unternehmer sehen sich als Teil von action medeor, die das Hilfswerk verstehen und fördern wollen – mit (Sach-)Spenden, Aktionen und Ideen. Die stationäre Anlage zur Trinkwassergewinnung aus verschmutztem Oberflächenwasser kostet 20 000 Euro. Sie filtert Feststoffe, Keime, Bakterien und Viren durch eine Nanomembran und reinigt 2000 Liter pro Tag. Paula ist durch ein 100 Watt-Solarpaneel autark.

Aktive Beteiligung erhofft er sich auch von der Initiative. Dieser gehören neben dem Autohaus Hülsemann vier weitere Unternehmen an: die Krefelder Marketing-Agentur Reiber sowie die Fahrzeugvermietung CarConnection GmbH, die 4 2 3 GmbH aus Erftstadt und die Viersener Firma T+P Engineering, ein Tochterunternehmen der Trienekens GmbH. Das erste praktische Beispiel für die Unterstützung von action medeor seitens der Initiative hatte Joachim Domrös, Geschäftsführer von T+P Engineering, gestern gleich mitgebracht: „Paula“, eine stationäre Anlage zur Gewinnung von Trinkwasser aus verschmutztem Oberflächenwasser. Der Startschuss der Initiative war gleichzeitig eine Infoveranstaltung, an der zehn Unternehmer teilnahmen. „Sie sind an einer tieferen Zusammenarbeit für action medeor interessiert“, freute sich Susanne Haacker, Sprecherin des Hilfswerks.

<http://www.wz-newsline.de/lokales/kreis-viersen/tonisvorst/eine-wasseraufbereitungsanlage-fuer-tansania-1.1636366>

Antenne Niederrhein Online 15.05.2014

Niederrhein: Hilfe für Tansania

Für die Menschen im ostafrikanischen Tansania gibt es jetzt Hilfe von einer Unternehmer-Initiative am Niederrhein. Fünf Unternehmen unterstützen das niederrheinische Medikamentenhilfswerk action medeor. Eine erste Spende von 20.000 Euro wurde bereits übergeben. Damit soll eine

Wasseraufbereitungsanlage in Tansania finanziert werden. Sie wurde von einer der beteiligten Firmen entwickelt.

<http://www.antenneniederrhein.de/aktuell/regionale-nachrichten/index.html>

Saubereres Wasser ist kein alltägliches Gut

Die Unternehmer-Initiative Niederrhein für action medeor traf sich gestern in den Räumen des Vorster Hilfswerks. Das erste Projekt der neuen Initiative ist eine Wasseraufbereitungsanlage für Tansania.

VON STEPHANIE WICKERATH

VORST Christoph Bonsmann weiß, wovon er spricht. Der Geschäftsführer von action medeor International Healthcare war selber einige Zeit für den Vorster Hilfsverein in Tansania tätig. „Der Viktoriasee ist der zweitgrößte Süßwassersee der Welt, aber das Wasser ist nicht trinkbar“, sagt Bonsmann. Deshalb gebe es in Tansania, wo das Hilfswerk viele Projekte betreut, große Probleme mit der Trinkwasserversorgung.

Das soll sich jetzt ändern. Die Unternehmer-Initiative Niederrhein für action medeor, die von Christian Hülsemann, Geschäftsführer des gleichnamigen Autohauses, ins Leben gerufen wurde und der sich bereits fünf Unternehmen aus der Region angeschlossen haben, spendet eine stationäre Anlage zur Gewinnung von sauberem Trinkwasser aus verschmutztem Oberflächenwasser. „Paula“ heißt die Anlage und sie wird gebaut bei der Vierseener Firma T+P Engineering, ein Tochterunternehmen von Trienckens.

„Für uns ist Wasser ein ganz alltägliches Gut“, sagt Joachim Domrös, Geschäftsführer von T+P Engineering bei der Vorstellung der Anlage auf dem Gelände von action medeor. Tatsächlich aber gebe es weltweit eine Milliarde Menschen, die keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser haben. „Mit einfacher Technik, die wenig Strom verbraucht und auch mit Solarenergie betrieben werden kann, schafft ‚Paula‘ es, bis zu 8000 Liter Trink-



Die Unternehmer-Initiative Niederrhein für action medeor, gegründet von Christian Hülsemann aus Krefeld, besuchte gestern das Medikamentenhilfswerk in Vorst. RP-FOTO: WOLFGANG KAISER

wasser am Tag aufzubereiten“, führt Domrös aus.

Dazu werde Oberflächenwasser gesammelt, anschließend mit einer Membran von Bakterien und Viren gereinigt und stünde als Trinkwasser nach dem WHO-Standard (World Health Organization - Weltgesundheitsorganisation) zur Verfügung.

Die erste Anlage, die die Unternehmer-Initiative Niederrhein spendet, will action medeor in einem Krankenhaus am Viktoriasee einsetzen. Für Christian Hülsemann und Carl-Georg Schacht, den beiden Sprechern der neuen Initiative, soll es bei diesem einmaligen Projekt nicht bleiben. „Wir möchten noch viel mehr Firmen gewinnen,

die sich über unsere Initiative für action medeor einsetzen“, sagen die Sprecher. Die Initiative sei kein Business-Club, sondern ein Zusammenschluss von Unternehmerpersönlichkeiten, die auch ihre Mitarbeiter, Kunden und Freunde dazu bewegen sollen, sich für die gute Sache einzusetzen. So könne das soziale Engagement vieler Firmen aus

NIEDERRHEIN

Diese Initiative hat bereits fünf Mitglieder

Initiatoren Der Unternehmer-Initiative Niederrhein für action medeor gehören das Autohaus Hülsemann, die Krefelder Marketing Agentur Reiber, die Fahrzeugvermietung CarConnection, die 432 GmbH Erfstadt sowie das Vierseener Unternehmen T+P Engineering an.

Kontakt Wer sich für den neuen Zusammenschluss interessiert, kann sich über die Homepage <http://www.ui-niederrhein.de> an die Akteure wenden.

der Region verschrieben haben, gebündelt werden. „Für action medeor spricht, dass es ein regionales Hilfswerk ist, in dessen Arbeit wir eingebunden sind“, führt Christian Hülsemann, aus. Sein Unternehmen unterstütze schon seit zehn Jahren den Vorster Verein. „Wir können mitentscheiden, was mit den Spenden passiert“, sagt Hülsemann. Außerdem gebe es feste Ansprechpartner und keinen ausgeblähten Verwaltungsapparat. Bernd Pastors, Vorstandssprecher von action medeor, begrüßt die Idee. „Unser Leitgedanke war von Anfang an: Tatkräftig helfen, wo Hilfe nötig ist. Dass wir zu unserem 50-jährigen Bestehen mit der Unternehmer-Initiative Niederrhein einen so starken Partner aus der Region bekommen, ist ein tolles Geschenk.“

Eine Pumpe für Tansania

HILFSWERK Eine neue Initiative von Firmen unterstützt die action medeor in Vorst.

Von Tom Krebs

Tönisvorst. In diesem Jahr wird das Tönisvorster Medikamentenhilfswerk action medeor 50 Jahre alt. Für Vorstandssprecher Bernd Pastors war nicht nur dies gestern ein Grund zur Freude. Denn passend zum runden Geburtstag der Organisation wurde die „Unternehmer-Initiative Niederrhein für action medeor“ vorgestellt. Fünf Geschäftsleute haben sich zusammengetan, um werbewirksam Gutes zu tun. Zum Auftakt beschenkte die Initiative das Hilfswerk mit einer Wasseraufbereitungsanlage im Wert von 20 000 Euro. Sie wird in der kommenden Woche für ein Krankenhaus in Tansania auf den Weg gebracht.

Eine Einstellung des Helfen-Wollens erzeugen

„Wir als Unternehmer-Initiative möchten das zusammenführen, was im Bereich des sozialen Engagements für viele Unternehmen seit Jahren selbstverständlich ist: Den Blick auf jede zu lenken, die nicht immer im Fokus wirtschaftlicher Interessen stehen“, sagt Initiator Christian Hülsemann. Der Geschäftsführer des gleichnamigen Autohauses mit Zentrale in Krefeld unterstützt seit über zehn Jahren die action medeor. Die Idee hinter der Initiative: Kräfte bündeln, lokal investieren und dabei „authentisch, glaubwürdig und menschlich“ handeln.

Auch den Nachwuchs in seinem Unternehmen bindet Hülsemann mit ein. „Einige unserer internen Projekte haben eine Ei-



Unternehmer haben eine Wasseraufbereitungsanlage gespendet. Foto: Lübke

gendynamik entwickelt, wie wir es uns vorab nicht vorstellen konnten“, sagt er. Solche Effekte erhofft er sich auch von der Initiative. Es sei effektvoller, junge Menschen mit ihrer eigenen guten Situation zu konfrontieren, als mit Not und Elend woanders auf der Welt. „Dadurch entsteht eine Einstellung des Helfen-Wollens“, sagt Hülsemann.

Trinkwasser aus verschmutztem Oberflächenwasser gewinnen

Aktive Beteiligung erhofft er sich auch von der Initiative. Dieser gehören neben dem Autohaus Hülsemann vier weitere Unternehmen an: die Krefelder Marketing-Agentur Reiber sowie die Fahrzeugvermietung Car-Connection GmbH, die 4 2 3 GmbH aus Erftstadt und die Vierseener Firma T+P Engineering, ein Tochterunternehmen der Trienekens GmbH.

Das erste praktische Beispiel für die Unterstützung von action medeor seitens der Initiative hatte Joachim Domrös, Geschäftsführer von T+P Engineering, gestern gleich mitgebracht: „Paula“, eine stationäre Anlage zur Gewinnung von Trinkwasser

■ UNTERSTÜTZUNG

INITIATIVE Fünf Firmen haben die „Unternehmer-Initiative Niederrhein für action medeor“ mitgegründet. Begegnung und Austausch sollen im Vordergrund stehen, die Unternehmer sehen sich als Teil von action medeor, die das Hilfswerk verstehen und fördern wollen – mit (Sach-)Spenden, Aktionen und Ideen.

PAULA Die stationäre Anlage zur Trinkwassergewinnung aus verschmutztem Oberflächenwasser kostet 20 000 Euro. Sie filtert Feststoffe, Keime, Bakterien und Viren durch eine Nanomembran und reinigt 2000 Liter pro Tag. Paula ist durch ein 100 Watt-Solarpaneel autark.

 www.ui-niederrhein.de

aus verschmutztem Oberflächenwasser.

Der Startschuss der Initiative war gleichzeitig eine Infoveranstaltung, an der zehn Unternehmer teilnahmen. „Sie sind an einer tieferen Zusammenarbeit für action medeor interessiert“, freute sich Susanne Haacker, Sprecherin des Hilfswerks.

Extra Tipp Viersen 18.05.2014

Sauberes Wasser dank „Paula“

Unternehmer-Initiative hilft action medeor

Unternehmer aus der Region haben sich zusammengetan, um gemeinsam von Tönisvorst aus weltweite Hilfe zu leisten und die „Unternehmer-Initiative Niederrhein für action medeor“ gegründet.

Kreis Viersen. Den Anstoß dazu hat Christian Hülsemann, Geschäftsführer vom Autohaus Hülsemann, gegeben. Er unterstützt action medeor schon seit vielen Jahren. „Mit dieser Initiative bekennen wir uns zum Standort Niederrhein und bündeln unser Engagement für ganz konkrete Hilfsmaßnahmen von action medeor“, sagt Hülsemann. action medeor leistet seit über 50 Jahren medizinische Hilfe - und das weltweit. Der Unternehmer-Initiative Niederrhein haben sich bereits neben dem Autohaus Hülsemann die Krefelder Marketing Agentur Reiber, die Krefelder Fahrzeugvermietung CarConnection GmbH, die 4 2 3 GmbH aus Erfstadt und das Viersener Unternehmen T + P Engineering angeschlossen. „Keine Scheckbuchmentalität - son-

dern aktives Mitmachen ist die neue Dimension unseres Engagements als Unternehmer!“, sagt Carlo Schacht von CarConnection, einer der beiden Sprecher der Initiative.

Eine erste Spende der Unternehmer-Initiative ist „Paula“, eine stationäre Anlage zur Gewinnung von Trinkwasser aus verschmutztem Oberflächenwasser, der Viersener Firma T + P Engineering, ein Tochterunternehmen der Trienekens GmbH, die PAULA entwickelt, konzipiert hat und vertreibt. Sie hat einen Wert von 20.000 Euro.

Die Wasseraufbereitungsanlage wird in den nächsten Tagen für das Sengerema Designated District Hospital im Norden Tansanias, acht Kilometer vom Victoriasee entfernt, auf den Weg gebracht. „Das ist für uns eine tolle Unterstützung“, sagt Christoph Bonsmann, Vorstand von action medeor. „Mit der Anlage können die sensiblen Bereiche des Krankenhauses mit hygienisch einwandfreiem Wasser versorgt werden. Dazu zählen eine Kinderstation, der OP und die Apotheke.“



Die Kinder freuen sich über die Hilfe von action medeor. Die Unternehmer-Initiative Niederrhein unterstützt die Arbeit des Medikamentenhilfswerks.

Foto: action medeor

Firmen helfen medeor

„Unternehmer-Initiative Niederrhein für action medeor“ gegründet und feierlich vorgestellt

Das weltweit aktive Medikamentenhilfswerk action medeor aus Vorst erhält Unterstützung aus der Unternehmerschaft um Christian Hülsemann. Erste Spende ist eine Trinkwassergewinnungsanlage.

Tönisvorst (red). Unternehmer aus der Region haben sich zusammengenagt, um gemeinsam vom niederrheinischen Tönisvorst aus weltweite Hilfe zu leisten und die „Unternehmer-Initiative Niederrhein für action medeor“ gegründet. Den Anstoß dazu hat Christian Hülsemann, Geschäftsführer vom Autohaus Hülsemann, gegeben: „Wir als Unternehmer-Initiative möchten das zusammenführen, was im Bereich des sozialen Engagements für viele Unternehmen seit Jahren selbstverständlich ist: den Blick über die eigenen unmittelbaren Belange des Unternehmens hinaus auf jene Bereiche zu lenken, die nicht immer im Fokus von wirtschaftlichen Interessen stehen, aber von großer gesellschaftlicher Bedeutung sind.“ Er unterstützt action medeor schon seit vielen Jahren.

Unternehmen aus der Region schließen sich zusammen

„Mit dieser Initiative bekennen wir uns zum Standort Niederrhein und bündeln unser Engagement für ganz konkrete Hilfsmaßnahmen von action medeor“, sagt Hülsemann. Vom niederrheinischen Tönisvorst aus leistet action medeor seit über 50 Jahren medizinische Hilfe – und das weltweit. „Dabei ist es für uns ausschlaggebend, dass action medeor als Hilfswerk transparent arbeitet, über langjährige Erfahrung verfügt und wir sichergehen können, dass die Hilfe ankommt. Davon sind



Startschuss für die Unternehmer-Initiative Niederrhein für action medeor (v. l. n. r.): Dabei sind Carlo Schacht von der Autovermietung CarConnection, Dr. Ralph Reiber von Reiber Marketing, Rebecca Trienekens Domrös und Joachim Domrös (3.v.l.) von T + P Engineering mit Bernd Pastors, Vorstandssprecher von action medeor, und Christian Hülsemann vom Autohaus Hülsemann. Foto: action medeor.

wir überzeugt“, so Hülsemann. Neben Christian Hülsemann ist Carlo Schacht von CarConnection einer der beiden Sprecher der Initiative. „Die Unternehmer-Initiative Niederrhein ist ein Novum in dieser Konstellation“, erklärt Schacht, „kein Business-Club oder Sozialclub, sondern der eigenständige Zusammenschluss von Unternehmerpersönlichkeiten, die gemeinsam mit und für action medeor nicht nur die eigenen Mitarbeiter sondern auch andere wie zum Beispiel Kunden und Freunde dazu bewegen, sich für die gute Sache – für und mit action medeor – einzusetzen.“ Der Unternehmer-Initiative Niederrhein haben sich bereits neben dem Autohaus Hülsemann die Krefelder Marketing Agen-

tur Reiber, der Krefelder Fahrzeugvermietung CarConnection GmbH, die 4 2 3 GmbH aus Erftstadt und das Viersener Unternehmen T + P Engineering angeschlossen. „Keine Scheckbuchmentalität – sondern aktives Mitmachen ist die neue Dimension unseres Engagements als Unternehmer!“, sagt Carlo Schacht. Außerdem bietet die Unternehmerinitiative Gelegenheit zum Austausch mit Mittelständlern unterschiedlichster Branchen der Region. „Wir hoffen, dass wir noch viele andere Mitstreiter finden“, so Hülsemann, „denn gemeinsam können wir mehr erreichen.“ Eine erste Spende der Unternehmer-Initiative ist PAULA, eine stationäre Anlage zur Gewinnung von Trinkwasser aus ver-

schmutztem Oberflächenwasser, der Viersener Firma T + P Engineering, ein Tochterunternehmen der Trienekens GmbH, die PAULA entwickelt, konzipiert hat und vertreibt. Sie hat einen Wert von 20.000 Euro. Die Wasseraufbereitungsanlage wird in den nächsten Tagen für das Sengerema Designated District Hospital im Norden Tansanias, acht Kilometer vom Victoriasee entfernt, auf den Weg gebracht. „Das ist für uns eine tolle Unterstützung“, sagt Christoph Bonsmann, Vorstand von action medeor. „Mit der Anlage können die sensiblen Bereiche des Krankenhauses mit hygienisch einwandfreiem Wasser versorgt werden. Dazu zählen eine Kinderstation, der OP und die Apotheke.“